

drin mitten

Neues
aus den
Kirchengemeinden
St. Nicolai und
St. Johannis

**St. Nicolai Lüneburg**
EV. LUTH. KIRCHENGEMEINDE



Online-Ausgabe -
ohne Namen bei
Taufen,
Trauungen und
Bestattungen.

Hinsehen!

Was in den Gemeinden nach
der ForuM-Studie ansteht

Juni bis August
2024

Ausgabe **6**

Inhalt

Vorwort	3
THEMA ● Hinsehen!	4
St. Nicolai • mittendrin	7
St. Johannis • mittendrin	11
Gottesdienste	14
Veranstaltungen	16
Aus dem Kirchenkreis	19
Freud und Leid	21
Entdeckung des Quartals	22
Kontaktadressen, Öffnungszeiten	24



Turmführungen in St. Johannis und St. Nicolai

Bis 28. September jeden Samstag:

13:00 Uhr St. Johannis

14:30 Uhr St. Nicolai

Die Turmführungen übernehmen Ehrenamtliche. Es wird eine Spende für die jeweilige Kirchengemeinde erbeten. Treffpunkt ist jeweils in der Turmhalle. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

TurmführerGilde Lüneburg, (04131) 898 37 11 (Anrufbeantworter),
info@turmfuehregil.de



Vorwort

S.
T.
N.
I.
C.
O.
L.
A.
Y.

S.
T.
J.
O.
H.
A.
N.
N.
I.
S.

Liebe Leserin, lieber Leser,

normalerweise lesen Sie an dieser Stelle eine kleine Andacht, einen geistlichen Impuls – in dieser Jahreszeit am liebsten etwas Schönes und Leichtes für den Sommer.

Für diese Ausgabe kann ich das nicht schreiben. In diesem Gemeindebrief ist die im Januar veröffentlichte ForuM-Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie Thema. Zudem möchten wir Sie über den Stand der Präventionsarbeit in unseren Gemeinden informieren. Dem kann und will ich keine Andacht, am besten noch zum Sommer, voranstellen.



Aufarbeitung und Prävention gehen uns alle an. Die Mär, dass sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche nicht vorkommt, ist schon lange überholt, allerspätestens seit der Veröffentlichung der ForuM-Studie kann davor nun wirklich niemand mehr die Augen verschließen. „Hinsehen“ ist geboten, weggesehen (sogar absichtlich) wurde viel zu lange, wie die Studie mit erschreckender Deutlichkeit gezeigt hat. Das ist nicht nur, aber auch ein strukturelles Problem, das ebenso zu klären ist wie andere Risiko-Faktoren, die für die evangelische Kirche spezifisch sind.

Das Hinsehen bezieht sich aber nicht nur auf die Vergangenheit, sondern auch auf unsere gegenwärtige und zukünftige Arbeit. Unsere Kirchen und Gemeinden müssen sichere Orte für Menschen sein und wir haben den Anspruch, dafür

alles zu tun, was möglich ist. Dazu gehören auch mehr Sensibilität für das Thema, mehr Achtsamkeit und mehr selbstverständliche Mechanismen. Als Kirchengemeinden sind wir dabei (leider) auch noch Lernende und auf dem Weg, verschiedene Maßnahmen zur Prävention zu erarbeiten, über die wir Sie gerne informieren möchten.

Ich gebe offen zu, es fühlt sich für mich unstimmig an, dieses große und schwere Thema in einem Gemeindebrief zwischen dann doch (hoffentlich) schönen Sommerevents und Rückblicken auf alltägliches Gemeindeleben zu bringen. Es fällt mir auch schwer, Worte für das zu finden, was Betroffenen oftmals gleich zweimal durch Kirchenvertreter angetan wurde.

Wir haben lange diskutiert, was der richtige Rahmen für die Auseinandersetzung und Information zum Thema sexualisierter Gewalt in unseren Gemeinden und Gemeindebriefen ist.

Die Kürze scheint nicht angemessen; ein Schweigen aber ist definitiv unangemessen und falsch. Deswegen haben wir uns entschieden, unsere Themenseiten der Studie und den nächsten Schritten in der Präventionsarbeit in unseren Gemeinden zu widmen. Dort finden Sie auch Hinweise auf ausführliche Quellen sowie auf Hilfsangebote für Betroffene.

Auf den Gemeindeseiten finden Sie wie gewohnt Informationen und Einblicke in unser Gemeindeleben.

„Hinsehen ist geboten, weggesehen (sogar absichtlich) wurde viel zu lange.“

Herzliche Grüße
Ihre Dorothea Noordveld
Pastorin in St. Johannis

Hinsehen!

Grenzüberschreitungen und sexuelle Übergriffe mag es woanders geben, aber doch nicht bei uns? Ein bequemer Gedanke – aber falsch. Die ForuM-Studie hat ein erschütterndes Ausmaß von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche nachgewiesen. Wir haben die Präventions-Beraterin des Kirchenkreisees, Diakonin Stephanie Witt gefragt, was in den Gemeinden jetzt ansteht.

Welche Präventionsangebote gibt es im Kirchenkreis und an wen richten sich diese?

Seit etwa zwei Jahren bin ich nach einer entsprechenden Schulung bei der landeskirchlichen „Fachstelle Sexualisierte Gewalt“ als Multiplikatorin für Präventionsarbeit in unserem Kirchenkreis unterwegs. Ich führe Schulungen für Hauptamtliche und gruppenleitende Ehrenamtliche in Kirchengemeinden durch. Diese „Grundschulung“ dauert einen halben Tag und klärt u.a. den Begriff „sexualisierte Gewalt“, behandelt die Themen Nähe und Distanz und die Strategien von Täter:innen, beschäftigt sich mit Zahlen und Fakten von vorkommenden Fällen, rechtlichen Regelungen und arbeitet mit konkreten Fallbeispielen, um zu sensibilisieren und den Blick zu schulen.

Auch der Krisenplan unserer Landeskirche bei Verdacht oder tatsächlicher Meldung von Fällen sexualisierter Gewalt wird thematisiert, die Teilnehmenden erfahren, wie ein Schutzkonzept entsteht, wie damit zu arbeiten ist und wo es Hilfe und Beratung für Betroffene und Begleitende gibt.

Gibt es im Kirchenkreis ein Schutzkonzept?

Aktuell erarbeite ich im Austausch mit Kollegen vom Lebensraum Diakonie und dem Kinderschutzzentrum ein Rahmenschutzkonzept für

den Kirchenkreis. Im Sommer wird es den Kirchengemeinden und Einrichtungen zur Verfügung gestellt, um die individuellen Maßnahmen vor Ort dort einzutragen. Bis dahin erstellen alle Gemeinden eine Risiko- und Ressourcenanalyse, um zu schauen, wo jeweils vor Ort räumliche, strukturelle oder inhaltliche Vorkehrungen zum besseren Schutz vor Übergriffen und Gewalt ergriffen werden müssen. Es soll dabei aber auch festgehalten werden, dass es schon an vielen Stellen gute Maßnahmen gibt, um Menschen zu schützen und Täter:innen keine Chance zu geben.



Welche Schlüsse werden aus der ForuM-Studie gezogen?

Es gibt noch sehr viel zu tun für die evangelische Kirche! Vor allem müssen immer wieder Betroffene sexualisierter Gewalt angehört werden; nur sie können den Finger so in die wunden Stellen der Kirche legen, dass die Brisanz und Realität von dieser perfiden Form von Gewalt und Machtmissbrauch in unserer Kirche in den Köpfen der Menschen ankommt. Leider ist noch immer nicht allen Kirchenleuten klar, wie wichtig es ist, sexualisierte Gewalt als Realität anzunehmen. Es ist immer noch ein Tabu-Thema, das man gerne wegschiebt, solange man nicht persönlich betroffen ist. Wir müssen in den Gemeinden sprach- und hand-

Hintergrund: Die ForuM-Studie

Der unabhängige Forschungsverbund ForuM hat Anfang des Jahres eine viel beachtete **Studie zu sexualisierter Gewalt** in evangelischer Kirche und Diakonie vorgelegt. Drei Jahre lang hatten die Wissenschaftler:innen daran gearbeitet. In allen Arbeitsfeldern von Kirche und Diakonie wurde ein hohes Ausmaß sexualisierter Gewalt festgestellt. Zudem seien die Betroffenen von der Kirche oft nicht gehört und alleingelassen worden.

Die Studie zeigt **evangelische Besonderheiten auf**, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren. Dazu gehören: unklare Zuständigkeiten, der übermäßige Wunsch nach Harmonie, eine fehlende Konfliktkultur oder das Selbstbild von „Fortschrittlichkeit“ und „Geschwisterlichkeit“.

Der Forschungsverbund wertete insgesamt 2.225 Fälle aus den vergangenen 75 Jahren aus, mit 1.259 Beschuldigten. Dies sei aber nur die **„Spitze der Spitze des Eisbergs“**, heißt es im Abschlussbericht. Die tatsächlichen Zahlen dürften um ein Mehrfaches höher liegen, ließen sich jetzt aber nicht ermitteln. Grund: Nur eine kleine von 20 Landeskirchen, die Reformierte Kirche, sah sich in der Lage, Personalakten so umfangreich auszuwerten, wie es anfangs geplant war.

Für die Landeskirche Hannovers ergeben sich aus der Studie 110 Fälle sexualisierter Gewalt. Seit der Datenübergabe an den Forschungsverbund wurden weitere zwölf Fälle bekannt. Unter den Beschuldigten sind 63 Pfarrpersonen – ausnahmslos Männer.

Detlev Brockes

Der Abschlussbericht (871 S.) und die Zusammenfassung (37 S.) sind online verfügbar: www.forum-studie.de

lungsfähig werden, davon wegkommen, dass wir als harmonische, familiäre Institution kein Problem hätten.

Es ist wichtig, das Thema „Prävention“ weiter in die Fläche zu bringen, Schulungen zur Pflicht zu machen. Im Idealfall gewinnt man dadurch nicht nur Sicherheit für den Umgang mit Grenzüberschreitungen, Übergriffen und Straftaten, sondern es wird Auswirkungen auf viele Bereiche unserer Arbeit haben: Wie achten wir aufeinander? Wer kann wo seine Kritik und Beschwerden äußern, ohne dadurch ins Abseits gedrängt zu werden? Wie partizipativ arbeiten wir eigentlich und wo gibt es immer noch ungesunde Macht- und Abhängigkeitsstrukturen?

Wie wird das Thema weiter behandelt?

Es werden derzeit in neun Verbänden aus allen Landeskirchen und Landesverbänden der Diakonie unabhängige regionale Aufarbeitungskommissionen gebildet. In unserem Kirchenkreis steht gerade die Erarbeitung des Schutzkonzeptes im Vordergrund, dazu begleitend die Schulungsangebote. In der Ausbildung von ehrenamtlichen Kinder- und Jugendmitarbeitenden ist die Thematik fester Bestandteil in den Vorbereitungen von Ferienfreizeiten oder in der Jugendleiterschulung (JuLeiCa). Im Schutzkonzept wird es weitere Regelungen ge-

ben, wie jede Gemeinde für das Thema achtsam bleibt und Grundvoraussetzungen schafft, um potentiellen Täter:innen den Zugang zu erschweren und sichere Orte für die Menschen zu schaffen, die sich uns anvertrauen.

Fragen: Dorothea Noordveld

In **St. Nicolai** findet im Sommer eine Schulung für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden mit Gruppenverantwortung statt, um anschließend das gemeinsame Schutzkonzept für die Gemeinde und die Fachstelle Inklusion zu erarbeiten.

In **St. Johannis** wird mit dem neuen KV ein Schutzkonzept erarbeitet. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende werden geschult, wenn sie nicht schon an der Präventionsschulung teilgenommen haben.

Der **Konvent der Pastor:innen und Diakon:innen** im Kirchenkreis Lüneburg befasst sich im Juni mit dem Thema. Dabei stehen die Prävention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Mittelpunkt.

Hinsehen!

Beratung und Hilfe

Betroffene von sexualisierter Gewalt können sich an kirchliche und nichtkirchliche Stellen wenden:

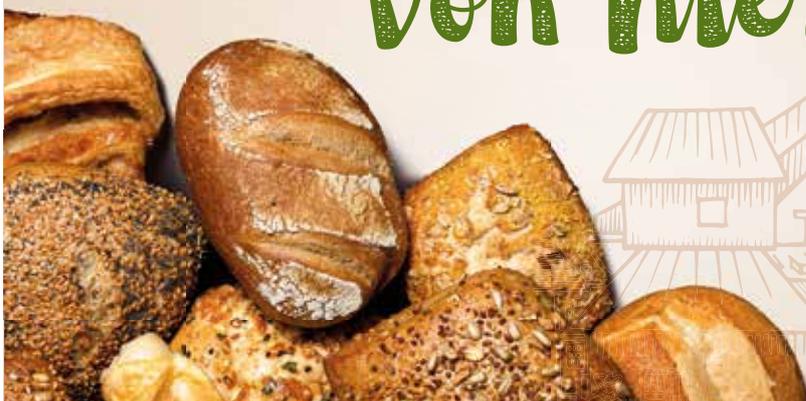
- **Fachstelle der Hannoverschen Landeskirche**, <https://praevention.landeskirche-hannovers.de/> (dort auch ein Link auf Ansprechpersonen der Diakonie in Niedersachsen)
- Unabhängige **Anlaufstelle help**, für Betroffene in evangelischer Kirche und Diakonie bundesweit, www.anlaufstelle.help,
Tel. 0800 / 50 40 112
- Bundesweites **Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch**: www.hilfe-portal-missbrauch.de,
Tel. 0800 / 22 55 530



De Heidebäcker


Harms

**Natürlich, nachhaltig,
von hier**



www.baeckerei-harms.de | Tel. 04131 - 28758 50

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Nicolai – mittendrin.

Zwei Berufungen für den Kirchen- vorstand

Am 10. März wurde unser neuer Kirchenvorstand gewählt. Neben Dr. Angela Schürmann, die als Patronatsvertreterin für die Hansestadt Lüneburg dem KV angehört, wurden Kirsten Ahrens-Imhorst, Thomas Hinrichs und Gudrun Meyer-Lübbers wiedergewählt. Wir gratulieren ihnen ganz herzlich!

Zusätzlich haben wir im Mai zwei weitere Mitglieder berufen. Sie sind zum ersten Mal im Kirchenvorstand und stellen sich hier vor:

Ich heiße **Ann-Christin Behrens**, seit meiner Zeit in der evangelischen Jugend bin ich im Kirchenkontext eigentlich nur als Anni bekannt. Ich bin 27 Jahre alt und im Berufsfeld der Sozialen Arbeit in der Jugendarbeit tätig.

„Glaube versetzt Berge, oder sind wir es, die Berge versetzen, indem wir glauben?“ Dieses Zitat stammt aus einem selbst geschriebenen Text und bildet für mich den Grundstein meiner Motivation für den Kirchenvorstand: die Gemeinschaft, die unglaubliche Ideen umsetzen kann, wenn jede:r einen Teil übernimmt und man das gemeinsame Ziel vor Augen hat. Was wir gemeinsam haben, ist die Basis unseres Handelns: unsere Werte und unseren Glauben.

Ich freue mich darauf zu zeigen, dass Kirche jung und modern sein kann!

Mein Name ist **Julian Teller**. Ich bin 17 Jahre alt und Schüler. Die St.-Nicolai-Gemeinde ist für mich ein Ort der Geborgenheit und sicherer Hafen in meinem Glauben. Bereits die Arbeit als Teamer nach meiner Konfirmation hat mir sehr viel Spaß und Freude bereitet. Jetzt kehre ich nach einem Austauschjahr in den USA mit vielen neuen Impulsen zurück.

Besonders gefällt mir, dass ich im Kirchenvor-



St. Nicolai



stand künftig den jungen Menschen in unserer Gemeinde eine Stimme geben kann. Des Weiteren möchte ich einen Fokus auf die Inklusionsarbeit legen und bei allem das Wort Gottes, das uns gemeinsam verbindet, in den Mittelpunkt rücken.

Am Sonntag, 9. Juni, um 10 Uhr verabschieden wir die Kirchenvorstandsmitglieder, die ausscheiden, und führen den neuen KV ein.

Gottesdienstzeit ab August: 11 Uhr

„Sonntagmorgens mit mehr Zeit und Ruhe in den Tag starten – das wäre schön!“, so haben wir es öfter gehört. Für viele ist die Gottesdienstzeit um 10 Uhr etwas zu früh. Zu den monatlichen Suppengottesdiensten kommen viele gerade deshalb, weil ihnen neben der Gemeinschaft auch die spätere Uhrzeit zusagt. Gleiches gilt für die Kantatengottesdienste, die immer um 11 Uhr starten. Deshalb haben wir im Kirchenvorstand entschieden, es einfach mal auszuprobieren: Ab 11. August beginnen die Sonntagsgottesdienste um 11 Uhr. Bis Ende des Jahres wollen wir schauen, wie es uns und Ihnen damit geht. Geben Sie uns gern Rückmeldung! Wir werden im Dezember über die Fortsetzung entscheiden.

Gelungene Konfi-Freizeit

Kurz vor der Konfirmation fand unsere inklusive Konfi-Fahrt statt. Unser Ziel war der Goldensee in Groß Thurow. Dort haben wir eigene Glaubensbekenntnisse geschrieben oder gemalt, ein tolles



Anspiel für die Konfirmation geprobt und viel Spaß gehabt. Am Ende der Fahrt sind wir noch einem „Gelben Engel“ begegnet, der uns in der Not große Freude bereitet hat. Es war eine rundum gelungene Freizeit!



Kaliméra – ein Hauch von Olympia beim Ehrenamtlichenfest

In diesem Jahr werden in Paris die Olympischen Spiele gefeiert. Vorher sagen wir als Hauptamtliche danke: allen Ehrenamtlichen, die unser Gemeindeleben bunt machen. Manche sind in Gruppen und Kreisen dabei, andere begrüßen Menschen von nah und fern, die unsere Kirche besuchen, wieder andere singen im Chor. Ohne Sie und Euch wäre unsere Gemeinde nicht so vielfältig und bunt! Das wollen wir feiern, mit ganz eigenem (olympischem?) Nicolai-Geist! Bei hoffentlich gutem Wetter laden wir am 21. Juni um 17 Uhr in den Pfarrgarten ein: Es gibt zu essen und zu trinken, Fernweh nach Griechenland und auch Musik.

Wie stellst du dir deinen Himmel vor?

Wir helfen Ihnen Vorsorge zu treffen.

AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de

Gottesdienst auf dem Marktplatz

Auch in diesem Jahr gibt es beim Stadtfest „Lüneburg feiert!“ wieder einen Gottesdienst auf dem Marktplatz. Gemeinsam mit der Fachstelle Inklusion feiern wir am 2. Juni um 11 Uhr bunt, vielfältig und inklusiv. Mit dabei sind der Gospelchor Adendorf und unser Kindergospelchor NicKiGo, beide unter der Leitung von Eggo Fuhrmann. Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mittanzen – praise the Lord!

Oberbürgermeisterin auf der Kanzel

In den letzten Jahren hat die Bürgerkanzeln coronabedingt eine Pause eingelegt. Nun startet sie wieder: Am 16. Juni wird Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch in St. Nicolai predigen und uns einen Bibeltext vor ihrem Erfahrungshorizont auslegen. Im Anschluss gibt es Kirchenkaffee und die Gelegenheit, mit Claudia Kalisch ins Gespräch zu kommen. Die zweite Bürgerkanzeln 2024 findet am 10. November mit Jan Effinger vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt.

Musik zur Marktzeit

Eine halbe Stunde Musik unterm Sternengewölbe – jeden Samstag von Juni bis August um 11 Uhr in St. Nicolai.
Eintritt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Mit Semesterticket Kultur frei.

1. Juni

Wandlungen – Chormusik, die Geschichten erzählt. Kammerchor Hugo-Distler-Ensemble.

8. Juni

„simplybrass!“ Blechblasmusik von klassisch bis modern.

15. Juni

Frauen-Gesangstrio „Stimmig“.

22. Juni

Sphärische Klänge, Ensemble des BachChors.

29. Juni

Bach solissimo. Markus Menke, Violine.

6. Juli

Windklangwelten. Cornelia Schünemann (Saxophon), Andreas Gärtner (Orgel).

13. Juli

„Ostinato“, Orgelkonzert mit Andrea Glaser-Gallion.

20. Juli

Von Versailles nach Sevilla – eine barocke Reise. Ensemble Les heureux moments mit historischen Quer- und Blockflöten, Barocktanz, Kastagnetten.

27. Juli

Orgelkonzert mit Dirk Steinig.

3. August

Jazz mit Ido Spak, Klavier.

10. August

Querflöten und Orgel, mit Isabel Esclony, Christiane Frey und Jürgen Poggel.

17. August

Konzert mit Lydia Kuhr (Orgel) und Cilja Busack (Geige).

24. August

A-Cappella-Chormusik des 20. Jahrhunderts. Bremerhavener Kammerchor.

31. August

Gitarre und Cello mit Frank Füllgrabe und Sebastian Stierl.

Sommerpause beim Suppengottesdienst

In den Sommermonaten macht der Suppengottesdienst Pause. Aber Ende September geht es wieder los: Der nächste Suppengottesdienst ist am 29.9. um 11 Uhr.

Der Lüneburg-Schmuck mit echtem
Lüneburger Salz
 veredelt mit 925er Sterlingsilber

Geschmack.
 Das weiße Gold.
 Lüneburger Pracht.
 Unser Salz.

Juwelier
S Ü P K E

Große Bäckerstr. 1 • Lüneburg • www.suepke.de • 04131 / 31713

EDEKA WIST AM SANDE
gut sortiert • freundlich • zentral

- Topf- und Schnittblumen in großer Auswahl
- frisches Obst und Gemüse

- Lebensmittel-Vollsortiment
- Große Getränkeauswahl

Frische Markt
WIST
 AM SANDE
 Inh. E. Petersen

Direkt an den Bushaltestellen

DOMICIL
 Mitten im Leben

Seniorenpflegeheim Im Roten Feld

Lernen Sie unsere moderne Einrichtung in zentraler Lage von Lüneburg kennen.

Mitten im Leben – Mitten in Lüneburg

Unsere Leistungen:

- Leicht- bis Schwerstpflege in allen Pflegegraden
- Demenxbetreuung im geschützten Bereich
- Große, wohnliche Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- Abwechslungsreicher, ganzjähriger Veranstaltungskalender
- Partner aller Kostenträger

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns – damit wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen können.

DOMICIL – Seniorenpflegeheim Im Roten Feld GmbH
 Stresemannstraße 17 | 21335 Lüneburg
 Telefon: 0 41 31 / 97 87 - 0 | domicil-seniorenresidenzen.de

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Johannis – mittendrin.

Kita St. Johannis feiert Jubiläum

Seit nunmehr 75 Jahren besteht die Ev. Kita St. Johannis, seit Jahrzehnten wohlbekannt als Kindergarten „An den Reeperbahnen“ im Gemeindehaus, im jetzigen „Haus der Kirche“. Vieles ist in diesen Jahren in und mit der Kita passiert. Tausende von Kindern sind mit ihren Eltern in dieser Zeit in der Kita ein- und ausgegangen, pädagogische Mitarbeitende, in erster Linie Frauen (in heutiger Zeit auch immer mehr Männer) haben das Leben und Lernen der Kinder begleitet. Aus Halbtagsgruppen wurden Ganztagsgruppen, eine Hortgruppe und eine Elementargruppe wurden aufgelöst, eine Krippengruppe innerhalb des Hauses neu eingerichtet. Es ist viel passiert und das wollen wir am 15. Juni ab 11 Uhr feiern!



Neuer Kirchenvorstand

Am 10. März hat die KV-Wahl stattgefunden und wir freuen uns über eine sehr gute Wahlbeteiligung von 21,9%. Das ist eine gewaltige Steigerung im Vergleich zur letzten Wahl 2018. Die Wahlkommission, bestehend aus Norbert Frank, Christiane Kreye und Ernst-Joachim Petersen unter dem Vorsitz von Ellen Siebert, hat hervorragende Arbeit geleistet – herzlichen Dank!

Gewählt wurden Janina Abel, Charlotte Ellendorff, Dr. Harald Grürmann, Johanna Krohne, Dr. Christoph Laage, Antje Newig, Dr. Christoph Reinders-Düselder und Godela Sengpiel. Wir freuen uns, den neuen Kirchenvorstand am 26. Mai im Gottesdienst in sein Amt einzuführen.

St. Johannis

Gleichzeitig bedeutet das, dass wir uns von einigen KV-Mitgliedern verabschieden müssen: Nach 30 (!) Jahren wird Ernst-Joachim Petersen aus dem KV ausscheiden, 12 Jahre lang waren Andreas Heinen, Christiane Kreye, Gottfried Glaser-Gallion

und Ralf Müller Mitglieder des KV und seit 2018 Ellen Siebert. Sie alle haben die Arbeit des KV und die Geschicke von St. Johannis gestaltet und geprägt; Entscheidungen, auch schwierige, diskutiert und getroffen. Für eine ausführliche Würdigung ist hier nicht genug Platz, das werden wir am 26. Mai bei der Verabschiedung tun. Wofür aber Platz ist und sein muss: ein großer Dank an diese sechs!



Herzlich willkommen, Ulf Wellner!

Seit dem 1. Dezember des letzten Jahres ist Dr. Ulf Wellner neuer Kirchenmusikdirektor in St. Johannis. Zuvor war er als Kantor an St. Jacobi in Lübeck und St. Martini in Minden tätig und wirkte als Organist und Dirigent in vielen europäischen Ländern und den USA.

Sein musikalischer Schwerpunkt sind Norddeutscher Barock und Johann Sebastian Bach.

Als Kirchenmusikdirektor ist Ulf Wellner aber nicht nur für die Kirchenmusik an St. Johannis zuständig, sondern auch als Fachberater für sieben Kirchenkreise im Sprengel Lüneburg, insbesondere bei Visitationen.

Nach den ersten Monaten in St. Johannis, die neben vielen Gottesdiensten bereits von Konzerten mit der Kantorei, dem Motettenchor sowie an der Orgel geprägt waren, freuen wir uns, dass Ulf Wellner am **16. Juni 2024 um 14 Uhr** im Rahmen eines **Kantatengottesdienstes** offiziell in sein Amt eingeführt wird. Herzliche Einladung dazu!



Wie bist Du in St. Johannis angekommen? Wie waren die ersten Monate hier?

Sehr aufregend! Bis jetzt gibt es praktisch jede Woche etwas Neues für mich. Meine Partnerin und ich sind überall sehr, sehr freundlich begrüßt worden.

Was hat Dich überrascht?

Die Einsatzbereitschaft aller Chöre dieser Gemeinde im Dezember. Vom 1. Advent bis zum 2. Weihnachtsfeiertag täglich ein anspruchsvolles Programm aufzuführen, ist alles andere als selbstverständlich.

Worauf freust Du Dich besonders?

Unsere Bruckner-Konzerte im Herbst, die Gastorganisten im Orgelsommer; ich freue mich auf meinen ersten Sommer in dieser Stadt und darauf, Lüneburg und Umgebung weiter zu erkunden: Restaurants, Museen, Ausflugsziele ...

Welche Projekte sind geplant?

Das größte Projekt von allen ist die Restaurierung der Bach-Böhm-Orgel, die in einem guten Jahr beginnt, und ihre Wiedereinweihung Pfingsten 2028 mit einem anschließenden Festival. Da wird es einige Überraschungen geben.

Was ist Dein Lieblingsort in St. Johannis und Lüneburg?

In St. Johannis sind es die Plätze an den beiden Orgeln: Bei der Großen Orgel sitzt man in der Mitte von 500 Jahren Musikgeschichte, bei der symphonischen Orgel vorn hat man eine fantastische Blickachse quer durch die Kirche. Einen einzelnen Lieblingsort in der Stadt habe ich noch nicht, aber jeder einzelne Straßenzug mit geschlossener alter Bebauung ist großartig.

Was wünschst Du Dir?

Offenheit, Neugier, Begeisterungsfähigkeit. Dass es mir gelingt, das ungeheure Potenzial dieser Stelle zu nutzen.

Fragen: Dorothea Noordveld

Turmbläser Toews verabschiedet

Am 6. März wurde Turmbläser Manfred Toews aus seinem Amt verabschiedet. Seit dem 1. Oktober 1978 ist er fast täglich die vielen Stufen zum Turm emporgestiegen und hat mit einem Choral in alle Himmelsrichtungen vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Als Überraschung sprach Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch ihren Dank aus, eine Bläserklasse der Wilhelm-Raabe-Schule brachte ein Ständchen dar und viele waren gekommen, um Manfred Toews zu danken. Es ist eine besondere Tradition und wir freuen uns, dass sie in Zukunft von Friedrich Laatz und Hilko Baum weitergeführt wird.

Knaben- und Mädchenkantorei probe in Plön

Auch in diesem Jahr haben sich die jungen Sängerinnen und Sänger der Singerschule zu einem Probenwochenende auf die Reise nach Plön gemacht. Fast 70 Kinder und ein Team von



acht Begleitpersonen haben die Zeit sehr genossen: Es wurde viel gesungen und gebastelt, gespielt und gelacht. Die Ergebnisse der Bastelaktionen und der intensiven Probenarbeit sind im **Sommerkonzert der Knaben- und Mädchenkantorei am Samstag, 25. Mai, um 17 Uhr** in der St. Johanniskirche zu hören und zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Einladung zur Jubelkonfirmation

60, 65, 70, 75 oder sogar 80 Jahre nach der Konfirmation laden wir Sie herzlich zur Feier der Jubelkonfirmation ein. Das betrifft also die Konfirmationsjahrgänge 1963/64, 1958/59, 1953/54, 1948/49 und 1943/44. Mit so viel Lebenserfahrung lohnt es sich, zurückzuschauen. Was hat mein Leben geprägt? Welche Fäden ziehen sich durch? Welche wurden zum Segen, welche sind gerissen, welche wurden wieder geknotet? Bringen Sie Ihre Lebensfäden mit zu St. Johannis und lassen Sie sich Gottes Segen schenken. Wir feiern die **Jubelkonfirmation am Sonntag, 20. Oktober, um 10 Uhr** mit einem Gottesdienst. Anschließend sind Sie mit Ihrer Begleitung zu Kaffee und Kuchen im Nordschiff eingeladen. Hier gibt es ein Wiedersehen, Kennenlernen und Ihre Urkunde.

Bitte melden Sie sich an mit Namen, Vornamen, ggf. Mädchennamen und dem Jahr Ihrer Konfirmation bis zum 27. September im Gemeindebüro St. Johannis: mail@st-johanniskirche.de oder Telefon 445 42. Informieren Sie gern auch andere ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Gottesdienste

Gebet für den Frieden:

Jeden Sonnabend
um 12:30 Uhr in St. Nicolai

Orgelgedachten:

Jeden Freitag um 17:30 Uhr in St. Johannis
20 Minuten Orgelmusik und ein geistlicher Impuls

Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot: Predigtgottesdienste, Gottesdienste mit Abendmahl oder mit musikalischem Akzent, Gottesdienste in besonderen Formaten. Wir freuen uns auf eine Begegnung!



2. Juni 1. So. nach Trinitatis	10 Uhr Vergissmeinnicht-Gottesdienst mit der Alzheimer-Gesellschaft P. Christoph Wiesenfeldt → S. 19 11 Uhr Gottesdienst auf dem Marktplatz zu „Lüneburg feiert!“ → S. 9	10 Uhr Gottesdienst mit der Kinderkantorei Regionalbischöfin Marianne Gorka
8. Juni		18 Uhr Evensong mit der Jugendkantorei Pn. Dr. Dorothea Noordveld
9. Juni 2. So. nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstands Pn./P. Almuth und Christoph Wiesenfeldt. Kirchenkaffee im Anschluss	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst P. Dr. Diederik Noordveld
16. Juni 3. So. nach Trinitatis	10 Uhr Bürgerkanzlei mit Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch und Pn. Almuth Wiesenfeldt. Kirchenkaffee im Anschluss	14 Uhr Kantatengottesdienst mit Einführung von KMD Dr. Ulf Wellner Regionalbischöfin Marianne Gorka, P. Dr. Diederik Noordveld, Pn. Dr. Dorothea Noordveld
23. Juni 4. So. nach Trinitatis	Sommerkirche s. Plakat S.15	
30. Juni 5. So. nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt	10 Uhr Gottesdienst Prof. Johannes von Lüpke
7. Juli 6. So. nach Trinitatis	Sommerkirche s. Plakat S.15	
14. Juli 7. So. nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst LS i.R. Hans Hermann Jantzen	10 Uhr Gottesdienst P.i.R. Eckhard Oldenburg
21. Juli 8. So. nach Trinitatis	Sommerkirche s. Plakat S.15	

28. Juli 9. So. nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst P.i.R. Heinrich Riebesell	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst P. Dr. Diederik Noordveld
4. August 10. So. nach Trinitatis	Sommerkirche s. Plakat S.15	
9. August		17:30 Uhr Einschulungsgottesdienst Pn. Dr. Dorothea Noordveld
11. August 11. So. nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst in leichterer Sprache mit Abendmahl Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker, P. Christoph Wiesenfeldt, Kirchen- kaffee im Anschluss	10 Uhr Gottesdienst mit Schöpfungs- kantate Pn. Dr. Dorothea Noordveld und Singschule
18. August 12. So. nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt	10 Uhr Gottesdienst Regionalbischöfin Marianne Gorka
25. August 13. So. nach Trinitatis	11-14 Uhr Tauffest im Kurpark	



23. JUNI
ST. NICOLAI

"AM TAG, ALS CONNY KRAMER STARB"
PN. S. IDEKER, PREDIGT, TANJA MAINZ
P. C. WIESENFELDT, LITURGIE

7. JULI
ST. MICHAELIS

"EINE NEUE LIEBE IST WIE EIN NEUES LEBEN"
PN. A. WIESENFELDT, PREDIGT
VIK. S. REINECKE, LITURGIE

21. JULI
ST. JOHANNIS

"IMMER WIEDER GEHT DIE SONNE AUF"
P. G. JAHN-BETTEX, PREDIGT
PN. D. NOORDVELD-LORENZ, LITURGIE

4. AUGUST
ST. MICHAELIS

"GUTEN MORGEN, SONNENSCHNEIN"
P. D. NOORDVELD, PREDIGT
PN. A. BETTEX, LITURGIE



Ab Juni

Lüneburger Orgelsommer

Im Juni, Juli und August finden die einstündigen Konzerte des Lüneburger Orgelsommers statt. In St. Johannis spielen

- Pieter van Dijk am 22.6.
- Gerhard Löffler am 20.7.
- Léon Berben am 17.8.

In St. Nicolai sind zu hören:

- Johanna Krödel, Christiane Frey und Stefan Metzger-Frey (Gesang, Flöte, Orgel) am 28.6.
- Christian Richter und Paula Richter (Orgel, Fagott) am 26.7.
- Christoph Bossert am 23.8.

Alle Konzerte unter:

www.kirchenmusik-lueneburg.de

Di bis Fr, 12:05 Uhr, St. Johannis

Mittagsgebet

Das Mittagsgebet findet wieder dienstags bis freitags um 12.05 Uhr im Hauptschiff der Johanniskirche statt. Das Mittagsgebets-Team freut sich auf Gemeinemitglieder und Gäste zu dieser kurzen Andacht.



1. Juni bis 31. August

Musik zur Marktzeit

Jeden Sonnabend 11 Uhr → S. 9.

Ab Do, 6. Juni, 12:30 Uhr, St. Johannis

Das kleine Orgelkonzert

Im Juni beginnt wieder die beliebte Reihe „Das kleine Orgelkonzert“. Jeden Donnerstag um 12.30 erklingt eine halbe Stunde Orgelmusik unterschiedlichster Art. Nicht verpassen!

Fr, 7. Juni, 5. Juli und 2. August, jeweils 15-17 Uhr, St. Nicolai

Nicolino – der inklusive Kindergottesdienst

Saskia Gelhaus-Rienecker und Almuth Wiesenfeldt laden euch ein zum inklusiven Kindergottesdienst: an jedem ersten Freitag im Monat im Gemeindehaus. Alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren sowie deren Geschwister sind herzlich willkommen. Zusammen wollen wir singen, Geschichten hören, basteln und Gott in unserem Leben entdecken. Gemeindehaus St. Nicolai, Lüner Str. 14



Regelmäßige Termine

(J) St. Johannis
(N) St. Nicolai

Montag

Montagskreis (J)

11 - 13 Uhr

Boule spielen im Kurpark und dabei Gespräche über Gott und die Welt; Infos bei Margret Ackermann und Norbert Mertens: ☎ 47 910

Literaturkreis (J)

15.30 Uhr Gemeindehaus, Infos bei Renate Wiesenfeldt: ☎ 45 926
10. Juni

Motettenchor (J)

20 - 22 Uhr
Infos bei Dr. Ulf Wellner

Dienstag

Miteinander Bibellesen (J)

10 - 11 Uhr

Gemeindehaus, Infos bei Ellen Ringshausen: ☎ 0173 320 39 41
4. Juni
18. Juni
2. Juli

Mittagsgebet (J)

12:05 Uhr, Kirche

Mittwoch

Mittagsgebet (J)

12:05 Uhr, Kirche

Andacht in der Seniorenresidenz

Neue Sülze (N) 16 Uhr (1. Mi im Monat)

NickiGo (KinderGospelchor) (N) 17 Uhr

Knabekantorei I (ab 7 J.) 16 - 17 Uhr

Knabekantorei II (ab 9 J.) 17:15 - 18:30 Uhr

Infos für die Singschule bei Frauke Heinze

Kantorei (N)

19 Uhr Gemeindesaal, Infos bei Stefan Metzger-Frey

Sa, 8. Juni, 18 Uhr, St. Johannis

Evensong

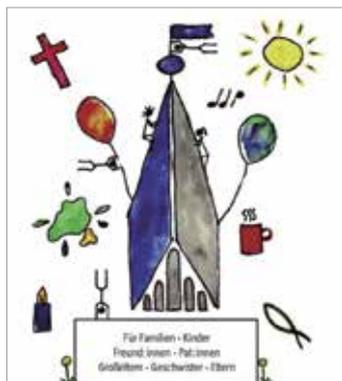


Die Jugendkantorei der Singschule St. Johannis gestaltet zusammen mit Pn. Dorothea Noordveld einen Evensong – einen Abendgottesdienst in anglikanischer Tradition. Es erklingen gesungene Psalmen, Gebete und Anthems aus mehreren Jahrhunderten. Im Rahmen des Evensongs verabschieden wir unsere diesjährigen Abiturienten und Abiturientinnen aus der Singschule.

So, 9. Juni

Pop-up Chaos-Kirche im Roten Feld

Die Chaos-Kirche kommt zu Euch! Während des Flohmarktes im Roten Feld bringen wir



die Chaos-Kirche zu Euch in die Straßen und zu den Ständen im Roten Feld. Für ca. zwei Stunden (die genaue Anfangszeit hängt vom Wetter ab) spaziert das Chaos-Kirchen-Team mit Segen und einer Chaos-Kirchen-Überraschung durchs Rote

Feld und lässt die Chaos-Kirche mal hier, mal dort bei Euch aufploppen.

So, 9. Juni, 17 Uhr, St. Nicolai

Orchesterkonzert

Das Ahrensburger Kammerorchester spielt die Ouvertüre zu „Le nozze di Figaro“ und das Oboenkonzert C-Dur von Mozart sowie die 4. Sinfonie von Beethoven. Die Leitung hat Frank Löhr.

Di, 18. Juni – Mo, 12. August, St. Johannis

Ausstellung „Wandel säen“

Frauen spielen eine zentrale Rolle bei der weltweiten Ernährung. Dennoch sind sie besonders von Hunger und Mangelernährung betroffen. Die Ausstellung „Wandel säen – Frauen gestalten ökologische Zukunft“ stellt Protagonistinnen aus verschiedenen Regionen unserer Welt vor. Sie setzen sich ein für einen fairen und ökologischen Wandel für sich und ihre Gemeinschaften.



Foto: Kathrin Harms, Brot für die Welt

So, 23. Juni, 11:15 Uhr, St. Johannis

Johannes der Täufer und die Taufe

Johannes der Täufer ist Namenspatron unserer Kirche, die wohl ursprünglich im 9. Jahrhundert als Taufkirche gegründet wurde. Daher finden sich auch in St. Johannis zahl-

Donnerstag	Freitag	Sonnabend/Sonntag
<p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p> <p>Das kleine Orgelkonzert (J) 12:30 - 13 Uhr, Kirche</p> <p>Mädchenkantorei I (J) 15 - 16 Uhr oder 16:05 - 17:05 Uhr</p> <p>Mädchenkantorei II (J) 17:15 - 18:30 Uhr</p> <p>Meditation (J) 20 Uhr Infos und Anmeldung bei Maria Kadei-Kempers, ☎ 40 90 96</p> <p>Kantorei (J) 20 - 22 Uhr Haus der Kirche, Infos bei Dr. Ulf Wellner</p>	<p>Freitagsgruppe (N) 10 Uhr, Gemeindesaal</p> <p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p> <p>Begegnungscafé Plus 15 - 16:30 Uhr (J) und (N), Gemeindehaus Anmeldung: ☎ 44 542; 9. August (N) mit Pn. Susanne Mohr-Link 13. Sept. (J) mit Pn. Almuth Wiesenfeldt</p> <p>Kinderkantorei (J) 15 - 15:30 Uhr oder 15:35 - 16:05 Uhr Nachwuchschor (J) 16:15 - 17 Uhr Jugendkantorei (J) 18 - 19:30 Uhr</p> <p>Nico-Treff (N) 19 Uhr, jeden zweiten Freitag, Gemeindesaal</p>	<p>Geschichtenzeit im Geschichtenzelt (N) Sa 10 Uhr Pfarrgarten (Lüner Str. 14), für Kinder von 0-6 Jahren 8. Juni, 10. August</p> <p>Kirchenführung (J) Sa 12 Uhr, So 11:15 Uhr Kirche Info bei Gudrun Jesussek: ☎ 40 21 48</p> <p>Turmführung Sa 13 Uhr St. Johannis Sa 14:30 Uhr St. Nicolai Infos bei der Turmführergilde: ☎ 898 37 11</p>



reiche Darstellungen des Täufers und der Taufe. Der nahe Johannistag ist Anlass, diese einmal genauer zu betrachten und ihrer Bedeutung nachzugehen. Die Kirchenführung leitet Hiltrud Gutowski.

**Fr, 16. August, 20 Uhr, St. Nicolai
Friedenskonzert**

Das Instrumental-Ensemble Hevenu Shalom spielt Lieder zum Frieden aus verschiedenen Kulturen und Religionen, darunter Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Rosenblatt sowie Klezmer- und Volksmusik. Stefan Metzger-Frey leitet die St.-Nicolai-Kantorei, die Rezitation übernimmt Pastorin Almuth Wiesenfeldt.

**So, 25. August, 11-14 Uhr, Kurpark
Taufest im Kurpark**

Voll das Leben: Die Gemeinden St. Johannis, St. Nicolai und St. Michaelis laden ein zum Tauffest im Kurpark, auf der Wiese zwischen

Brunnen und Konzertmuschel. Beginn ist um 11 Uhr mit Musik und einer kurzen Andacht. Ab 11:30 Uhr taufen wir an mehreren Stationen. Wer schon getauft ist, kann sich bei der Tauferinnerungsstation an seine

Taufe erinnern und segnen lassen. Drumherum findet ein buntes Programm mit Musik, Kinderschminken und Spielen statt. Ein Eis- und ein Kaffeewagen sind vor Ort, die ersten Kugeln und Kaffeleckereien gehen auf uns. Auch für Kuchen und Getränke ist gesorgt. Gerne können Decken und Picknick mitgebracht werden. Gegen 14 Uhr endet das Fest mit Musik und Segen.

Wendet euch für weitere Infos und die Anmeldung einer Taufe an die Pfarrämter (s. Rückseite). Beim Fest im Kurpark werden zwischen 11:30 Uhr und 13 Uhr auch spontane Taufen möglich sein. Alles, was dafür nötig ist, ist ein Personalausweis, bei Kindern außerdem die Geburtsurkunde und das Einverständnis aller Erziehungsberechtigten.



HÖRSYSTEME MIT ALLEM

PIPAPO

- GERÄUSCH-UNTERDRÜCKUNG
- BLUETOOTH-STREAMING
- FITNESS-TRACKING



- STURZALARM SOS
- SPRACHHERVORHEBUNG
- KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
- ERINNERUNGS-FUNKTION

MODERNE AKKUTECHNIK

HÖR.SCHMIEDE.

Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

HÖR.SCHMIEDE.
Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg

T 04131-8849379
M lg@hoerschmiede.de
W www.hoerschmiede.de



Bestattungsinstitut HORN

Bestattungsvorsorge – Überführung – Tag- und Nachtbereitschaft
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

(04131) 26 42 80

Vögelsen - Handorf





Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst

für Menschen mit und ohne Demenz



Sonntag,
2. Juni 2024
um 10 Uhr
St. Nicolai

„Brot des Lebens“

Pastor Christoph Wiesenfeldt, St. Nicolai, Tel.: 04131/243 07 71, Alzheimer-Gesellschaft Lüneburg e.V.,
Tel.: 04131/76 66 56, Ev. Seelsorge, Diakonin Annette Köster, Tel.: 04131/ 602 00 51



Neustart für Demenz-Gottesdienst

„Die Sinne ansprechen und an Erinnerungen anknüpfen, darauf achten wir sehr bei den besonderen Gottesdiensten für Menschen mit und ohne Demenz“, sagt Pastor Christoph Wiesenfeldt von der St.-Nicolai-Gemeinde. Zusammen mit Julia Steckelberg von der Alzheimer Gesellschaft und Diakonin Annette Köster von der Seelsorge im Psychiatrischen Klinikum lässt er ein erfolgreiches Projekt wieder aufleben: den Vergissmeinnicht-Gottesdienst. Durch die Corona-Zeit und Wechsel im Team war eine vierjährige Pause entstanden. Am Sonntag, 2. Juni, um 10 Uhr geht es in St. Nicolai neu los. Das Thema lautet „Brot des Lebens“.

Pastor Christian Stasch kandidiert

Am 12. Juni wählt die Kirchenkreissynode einen Nachfolger von Superintendentin Christine Schmid. Einziger Kandidat ist Pastor Christian Stasch, derzeit Studienleiter im Pastoralkolleg Niedersachsen in Loccum. Anfang Mai hielt Stasch in St. Johannis seine Aufstellungspredigt.

„Ich – Du – Gott“: Queere Impulse in Nicolai

Im vergangenen Jahr organisierte ein Bündnis von Vereinen und Organisationen anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie einen offenen Abend in St. Michaelis.

Das kam gut an, deshalb folgt jetzt eine Fortsetzung: am 15. August um 19 Uhr in St. Nicolai. Vorgesehen sind mehrere Impulse zu „queeren

Wahrnehmungen von Gott“. Musikalisch führt die Musikerin Tina Ohlhagen durch den Abend. Für das leibliche Wohl ist u. a. mit einem „Tunten-Torten-Buffer“ gesorgt. Vorbereitet wird der rund zweistündige Abend von der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis mit „Checkpoint Queer“ und „Queer in Lüneburg“.



Mehr Infos aus dem Kirchenkreis: www.kirchenkreis-lueneburg.de

IMHORST

BESTATTUNGEN

**Jederzeit
dienstbereit**

04131/33031

- **Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit**
- **Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.**
- **Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation**

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH · Am Schifferwall 4 · 21335 Lüneburg
www.imhorst.de



Wir geben dem Stein Persönlichkeit

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19, Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de



Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER

Bestattungshaus

☎^{24h} 04131/43071

Rote Straße 6 | Lüneburg

- eigene Trauerhalle
- Trauercafé
- Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de



BÜCHER
AM LAMBERTIPLATZ

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Bei der St. Lambertikirche 9
21335 Lüneburg

Tel. 04131 223 88 61
info@lambertibuch.de



**WIR ZUSAMMEN
FÜR LÜNEBURG!**

Alle Kontaktdaten finden Sie auf:

 **DER PARITÄTISCHE**
Lüneburg

AMBULANTE PFLEGE	8618 19
ESSEN AUF RÄDERN	8618 16
HAUSNOTRUF	8618 26
PERSÖNLICHE ASSISTENZ	8618 29
SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE	8618 20
FREIWILLIGENAGENTUR	8618 36
WOHNEN MIT SERVICE	8618 15

www.lueneburg.paritaetischer.de

CARNEHL WIR machen's sauber!



**Unsere Leistungen für
Geschäfts- und Privatkunden:**

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Baureinigung
- Spezialreinigung
- Reinigungsgeräteverleih

vieles mehr: www.carnehl-gmbh.de oder 0 41 31 / 4 18 45

CARNEHL GmbH
Grapengießenstr. 26 · 21335 Lüneburg · info@carnehl-gmbh.de

**André
Larf**

MALERMEISTER-BETRIEB

MALERARBEITEN · BODENBELÄGE · ALTBAUSANIERUNG

Tel: 0 41 31 . 817 43
Fax: 0 41 31 . 817 43
Mobil: 0170 . 830 97 17
info@larf-malermeister.de

Wedekindstraße 4a
21337 Lüneburg
www.Larf-Malermeister.de

Semler

MODE. WELLNESS. KOMFORT.
MADE IN GERMANY



Schnabel
Kompetenz für Ihre Schuhe

Bardowicker Str. 12 · 21335 Lüneburg · Telefon 04131-31201
info@schuhhaus-schnabel.de

CARL SEMLER
Schuhfabrik seit 1863

www.semeler.de

Sola scriptura ...

... lautet einer von den vier Grundsätzen Luthers zum Glauben. „Allein das Wort“ (eigentlich: die Schrift)! Was nützt das Wort, wenn es nicht verlesen wird? Dafür sind Leseulte da. Mit einem in der Nicolaikirche verbindet mich eine besondere Geschichte.

2016 absolvierte ich meinen Dienst in der Kirchenwache. Man kommt mit vielen Besuchern ins Gespräch, die in Erinnerung bleiben. Aber diese Begegnung hatte es in sich: Der Besucher war einer der Tischler, die vor über 50 Jahren unter anderem die Kanzel angefertigt hatten. Ein Glücksfall! Er berichtete, die Kanzel sei aus ca. 200 Jahre altem Abbruchholz aus Melbeck gebaut worden. Kurz nach Einbau der Kanzel sei auch das Lesepult angefertigt worden, das von einem Künstler mit einer Schnitzerei versehen worden ist.

Es zeigt einen Fischer, der sein Netz mit vielen Fischen einholt. Er wird von Jesus gesegnet, vielleicht mit den Worten: „Hab keine Angst, von nun an wirst du Menschen fischen“.

Das ist genau die Funktion des Lesepultes: Ich erreiche (= fische) die Menschen mit Gottes froher Botschaft. Unterstrichen wird das

durch den Schriftzug auf dem Fundament des Reliefs („Auf dein Wort“) und den Verweis auf Lukas 5,5-9. Dort heißt es unter anderem: „Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen, aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen. Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen.“

„Auf dein Wort“, da ist es also wieder, „sola scriptura“. Ein zweites Lesepult in Nicolai zeigt einen Pelikan, aber das ist eine andere Geschichte.



Danke

Förderkreise und Stiftungen

Vieles in unseren Gemeinden ist nur mit finanzieller Hilfe unserer Fördervereine und Stiftungen möglich. Dafür sind wir sehr dankbar. Wenn Sie uns auf diesem Weg unterstützen möchten, finden Sie unten alle Informationen.

Für Spenden direkt an die Gemeinden verwenden Sie bitte die Bankverbindung, die auf der letzten Seite angegeben ist. Vielen Dank!

Förderkreis für die Kirche St. Johannis zu Lüneburg e.V.

Zur Erhaltung der Bausubstanz und der Kunstschätze
Vorsitzender: Florian Rollert, florian.rollert@web.de
IBAN: DE53 2406 0300 7101 8085 06

Stiftung St. Johannis zu Lüneburg

Zur Unterstützung der Arbeit an St. Johannis
Vorsitzender: Dr. Harald Grüermann,
dr.gruermann@gruermann.eu
IBAN: DE25 2405 0110 0000 0725 95

Bach-Böhm-Gesellschaft Lüneburg e.V.

Zur Unterstützung der Kirchenmusik an St. Johannis
Vorsitzender: Leo Goertz, leo-goertz@t-online.de
IBAN: DE86 2405 0110 0050 0327 05

Förderverein der Singschule St. Johannis Lüneburg e.V.

Vorsitzende: Dr. Adelheid Schellmann,
fv.singschule-lueneburg@web.de
IBAN: DE 97 2405 0110 0065 787053

Musik- und Orgelbauverein St. Nicolai e.V.

Zur Förderung der Kirchenmusik in St. Nicolai
Vorsitzende: Gerda von Schmidt, g.vschmidt@gmx.de
IBAN DE81 2405 0220 0000 0999 11

Bürgerstiftung St. Nicolai

Zur Unterstützung der Integration von Menschen mit Behinderungen, der Gemeindegarbeit in St. Nicolai, der Erhaltung des Gebäudes sowie der Kirchenmusik in den Innenstadtkirchen
Vorsitzender: Torsten Christlieb,
info@buergerstiftung-st-nicolai.de
IBAN: DE58 2405 0110 0000 0727 77

Nehmen Sie gerne Kontakt auf!



Öffnungszeiten der Kirche	März: Mo bis Sa 11 - 15.30 Uhr ab April: Mo bis Sa 10 - 17 Uhr Sonntags nach dem Gottesdienst	Di bis So 11 - 17 Uhr
Gemeindebüro	Marlene Rickert Lüner Str. 15 21335 Lüneburg ☎ (04131) 24 30 770 Dienstag bis Freitag 10 - 12 Uhr gemeinde.nicolai.lueneburg@evlka.de	Katja Schmerder Bei der St. Johanniskirche 2 21335 Lüneburg ☎ (04131) 44 542 Dienstag bis Freitag 9:30 - 12 Uhr kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de
Pfarramt	Pastorin Almuth Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 23 89 58 Pastor Christoph Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 91 76 70 ☎ (04131) 24 30 771 pfarramt.nicolai.lueneburg@evlka.de	Pastor Dr. Diederik Noordveld Pastorin Dr. Dorothea Noordveld ☎ (04131) 43 461 diederik.noordveld@evlka.de dorothea.noordveld@evlka.de
Kirchenvorstand (Vorsitzende)	Kirsten Ahrens-Imhorst ☎ (04131) 3 54 02 kirsten.ahrens-imhorst@evlka.de	Dr. Harald Grürmann ☎ (04131) 24 40 50 dr.gruermann@gruermann.eu
Kirchenmusik	Stefan Metzger-Frey ☎ (04131) 24 30 774 kirchenmusik.nicolai.lueneburg@evlka.de	KMD Dr. Ulf Wellner ☎ (04131) 60 55 718 kmd.lueneburg@gmx.de Kantorin Frauke Heinze singschule-lueneburg@web.de
Küsterei	Maik Ondra ☎ (04131) 8 64 47 89 kuesterei.nicolai.lueneburg@evlka.de	Waldemar Firus und Hans-Jürgen Stiller ☎ (04131) 60 55 717 kuesterei_johannis@gmx.de
Kita		Susanne Koops ☎ (04131) 414 08 kts.johannis.lueneburg@evlka.de
Internet	https://st-nicolai.wir-e.de	www.st-johanniskirche.de www.facebook.com/stjohanniskirche
Bankverbindung	Kirchenkreisamt Lüneburg, IBAN: DE 9624 0501 1000 0000 0216 Bitte die jeweilige Kirchengemeinde und den Verwendungszweck angeben.	
Fachstelle Inklusion des Kirchenkreises	Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker, Lüner Str. 14, 21335 Lüneburg, ☎ (04131) 24 30 786, Handy 0151 234 190 21, Inklusion.Lueneburg@evlka.de https://inklusion-lueneburg.wir-e.de	

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Lüneburger Gemeinden St. Nicolai und St. Johannes
 Redaktion: Detlev Brockes, Silvia Deller, Charlotte Ellendorff, Margret Homola, Dr. Dorothea Noordveld (v.i.S.d.P.), Almuth Wiesenfeldt
 Gestaltung: Volker Butenschön,
www.butenschoendesign.de
 Druck: Gemeindebriefdruckerei,
 29393 Groß Oesingen, Auflage: 10.000

